

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Steigentesch: Mit dem raunzigen König ist nichts anzufangen, er will keinen Krieg führen. Aber er ist wenigstens kompromittiert, wie mir's der Erzherzog und der Stadion aufgetragen haben. Müssen's halt mit dem zufrieden sein.

Die Schlacht am Berg Isel.

13. August 1809.

Morgens zwei Uhr. Schönberg. Vor der Dorfkirche. — Andreas Hofer, Pater Haspinger, Speckbacher, Peter Mayr und andere Führer, Tiroler Landstürmer.

Hofer: Liabe Brüder! Wir wöll'n die Boarn und die Französen, die sakrisch'n Schwänz mit hilf der göttlichen Mutter fang'n oder derschlag'n und mir ham uns zum liebst'n Herz'n Jesu verlobt.

Peter Mayr: Mir hab'n den Kampf angefangt, mir bring'n a z' End!

Hofer: Seids alle heinand, Tiroler?

Rufe: Ja, mir san da, da fehlt sie nir!

Hofer: Nacher gehn mer's an. Was z'tun habts, wißt's. Mei Adjutant, der Eisensteckn und der Speckbacher werd's enk schon g'sagt hab'n. Die Meß' habt's g'heert, Absolution habt's a, enkern Schnaps habt's trunken, also an in Gotts Nam!

Sie marschieren mit ihren Hauptleuten ab.

*

Auf dem Plateau südlich von Innsbruck. Die französischen und bayrischen Vorposten am Berg Isel sind durch die vorrückenden Tiroler alarmiert worden, Marschall Lefebvre und General von Deroy sammeln ihre Truppen zum Angriff auf die Höhen. Auf der ganzen Linie entspinnt sich ein heißer Kampf.

Beim Tannenhof.

Speckbacher: Bürstendia komma's dortn rauf, die Boarn, wir wöll'n sie schon dünner machen. Zielt's nur guat, Leut. (der siebenjährige Sohn Speckbachers erscheint in der Schützenlinie) Jessas, Mariand Josef, was tust denn Du da, Anderl? Machst glei, daß hinta kimmst!